

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ Vierteljahr „ 3.—
„ einen Monat „ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für

das Bade-Blatt: *

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 324.

Samstag, 20. November 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Samstag Seite 2.

Bei uns im Süden.

Mit den sonnenarmen Novembertagen begann früher die Zeit, in der man nach dem „Süden“ ging. Unter Süden verstand man Gegenden, in denen das Klima nicht so scharf und lichtgeizig regierte wie im winterlichen Norden. Dieser Süden lag natürlich ausserhalb Deutschlands. Da griff der Krieg ein, sperrte den grössten Teil des „Südens“ und läuterte zugleich bei uns den Begriff der Lage geschützter Gegenden. Die meisten, die nach dem Süden wollen, haben nur die Absicht oder die Notwendigkeit, vor den rauen Spitzen des nordischen Klimas geschützt zu werden. Solche Gegenden gibt es auch in reicher Zahl bei uns. Schliesslich herrscht auch in Südeuropa nicht ewiger Frühling.

Bei der grossen Längenausdehnung Deutschlands über 1400 Kilometer ist natürlich das Klima sehr ungleich, teils kalten, teils wärmeren Luftströmungen hingegen. Wir haben in der Ebene mittlere Januar-temperaturen, die zwischen — 6 Grad und + 0,5 bis 1 Grad schwanken. Die Landschaften, die in der Ebene eine Mitteltemperatur von etwa 0 Grad im Januar haben, zeichnen sich durch ein sehr mildes Klima aus. Die Ortschaften in solcher Klimelage sind vor rauen Winden zumeist geschützt und haben reiche Sonnenbestrahlung.

Solche Landschaften finden wir bei uns namentlich am Mittelrhein und in den unteren Teilen der Seitentäler. Erholungsbedürftige, die nur einen von den Stürmen der Ebene nicht berührten Kurort suchen, können schon in den Gebirgen des mittleren Deutschlands unter zahlreichen geeigneten Plätzen wählen. Sobald man von Mitteldeutschland her über die wesfälich-hessische Gebirgsschwelle hinüber ist, kommt man in die deutschen Landschaften, deren Klima durch die wärmeren Luftwellen beherrscht wird. Diese Gegenden sind, wie erwähnt, zumeist Striche am Rhein und in der Nähe. Unser Strom durchbricht hier hohe Gebirge, die noch am Mittelrhein über 800 Meter hoch gipfeln und den kalten Winden vom Osten her den Eintritt wehren. Die Sonne hat dagegen ungehemmten Zugang, da das Haupttal und die Seitentäler auf den in Betracht kommenden Strecken genügend breit sind. Einzelne Striche sind dadurch klimatisch sehr begünstigt. Wenn draussen in der norddeutschen Ebene der Winter ein hartes Regiment führt und manchmal wochenlang den Wärmemesser zu Minus 15 bis 25 Grad zwingt, wagt hier die Kälte nur schüchtern und auf Tage aufzutreten.

Wir nennen die gesegnete warme Landschaft des Rheingau, wo soeben ein köstlicher Tropfen geborgen ist. Da die südlich benachbarten, an herrlichem Obst sehr reichen Striche klimatisch fast gleichartig sind, kann man für den Erholungsuchenden die ganze Landschaft von Rüdesheim über

Wiesbaden,

Soden, Cronberg, Homburg nach Nauheim und Friedberg zusammenfassen.

Von klimatischer Gunst ebenso wie jene überhäuft

ist weiter südlich die schöne Bergstrasse, das an Reben, Burgen und Obstgärten reiche Gelände am Rand des Odenwaldes von Darmstadt über Jugenheim, Zwingenberg, Auerbach, Bensheim nach Weinheim. Der Bergstrasse an Reizen und Klima völlig gleich ist der bis zum Spätherbst südlich üppige Saum der Rheinpfalz von Dürkheim über Deidesheim, Neustadt-Hardt, Edenkoben nach Annweiler. Mild und geschützt sind die zahlreichen zum Rheintal und nach Südwesten geöffneten Schwarzwaldgründe mit manchem bekannten Kurplatz.

Von den üppigen Rhein-Nebentälern seien in diesem Zusammenhang auch die unteren Teile der Nahe, Mosel und Lahn vermerkt.

In diesen klimatisch günstigen Strichen unseres Landes gedeihen schon manche Gewächse des Südens. Die echte edle Kastanie mit ihren dunkelgrünen, schmalzackigen Blättern erfüllt im Sommer die Luft mit ihrem Duft. Wein, Mais kommen zu Vollreife, stellenweise gedeiht die Mandel, südliche Blattpflanzen und edle Nadelgehölze erfreuen den Wanderer. Einem späten Herbst folgt ein zeitiger Lenz.

So können wir wirklich die erwähnten Landschaften am Rhein und in den zur Sonne geöffneten Gründen der benachbarten Gebirge als einen „Süden“ bezeichnen, mild genug, dass in seinen zahlreichen Kurorten von Ruf auch empfindlichere Personen den Winter ertragen können.

Gesellschaft und Kurleben.

Zur Kur hier eingetroffen sind u. a. Frau Rittergutsbesitzer Freifrau von Egloffstein mit Sohn aus Pommern in der Rose. — Geheimrat Prof. Dr. Grafe aus Bonn im Hotel Quisisana. — Kgl. Distriktskommissar Kurt von Bergmann aus Schildbergen im Hotel Wilhelma.

Die hier als Gäste des „Deutschen Genesungsheims“ weilenden österreichisch-ungarischen und türkischen Offiziere und Mannschaften besuchen heute Samstag Worms auf Einladung der dortigen Stadtverwaltung. Die Gäste treffen dort gegen 1/2 2 Uhr mittags ein, werden vom Verkehrsverein am Bahnhof empfangen und machen einen Rundgang durch die Stadt. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken findet ein Konzert im grossen Kasinoaal statt, an das sich ein Abendessen im Nibelungensaal des Cornelianums schliesst. Gegen 10 Uhr erfolgt die Rückreise hierher.

Aus dem Kurhaus.

Weber-Lortzing-Abend.

Heute Samstag findet abends 8 Uhr im Abonnement ein Weber-Lortzing-Abend des Städtischen Kurorchesters unter Herrn Kurkapellmeister Jrmers Leitung statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Zweites Konzert des Kgl. Theaterorchesters.

In dem zweiten Konzert der Kgl. Kapelle am Busstag wurde „Die Legende von der heiligen Elisabeth“, Oratorium für Soli Chor und Orchester von Franz Liszt zur Aufführung gebracht. Die

Dichtung von Otto Roquette behandelt die bekannte Sage von der Landgräfin Elisabeth von Hessen und Thüringen, die in Marburg beigesetzt ist. Zur Vertonung der dichterischen Vorlage wurde Liszt durch den Grossherzog Karl Alexander von Hessen angeregt, und das Werk selbst war ursprünglich zur Verherrlichung der Feier des 800 jährigen Bestehens der Wartburg aussersehen, erlebte aber seine Erstaufführung in ungarischer Sprache in Pest 1865 und erst zwei Jahre darauf in dem von Schwindt wieder hergestellten Wartburgsaal. An dem Lisztschen Chorwerk ist die Zeit nicht spurlos vorübergegangen. Vieles findet sich darin, das schon etwas verblasst erscheint und eine Kürzung gut vertragen könnte. Viel Stimmung liegt besonders in dem „Rosenwunder“ und in dem Teil „Elisabeth und die Armen“. Die Chöre sind durchweg homophon gehalten, bieten so eine dankbare Aufgabe und verfehlen ihre Wirkung nicht. Die Aufführung selbst war von Herrn Prof. Mannstaedt mit unermüdlicher Hand sorgsam vorbereitet. Die Chöre erfreuten durch Klangschönheit und reiche Schattierung. Die Damenstimmen besonders brachten ihre Einsätze mit aller Bestimmtheit und konnten in den eingestreuten Frauenchören Sonderwirkungen von grosser Eindringlichkeit hervorbringen. Die Gesangsoli hatten bewährte Kräfte der Oper übernommen. Frl. Englerth sang die Titelrolle mit allem Schmelz ihres quellenden Organs und grosser Verinnerlichung des Ausdrucks. In dem Abschied von ihrem Gemahl und den Armen packte die Künstlerin besonders durch tiefe Empfindung und warmherzigen, rührenden Ausdruck. Ein prächtiger Landgraf „Ludwig“ war Herr de Garmo. Breit und gewaltig strömte sein ergiebiger Bariton dahin und wusste überall zu fesseln und anzuregen. Die Landgräfin „Sophie“ hatte Frl. Haas übernommen, die diese Rolle charakteristisch zu zeichnen verstand. Als Landgraf „Hermann“, als „Seneschall“ und als Kaiser „Friedrich“ erwies Herr v. Schenck seine oft gerühmte Zuverlässigkeit und erfreute durch die Vornehmheit seines Gesanges und wohltemperierte Wärme des Gefühls. Die Begleitung führte das Orchester mit aller Feinheit aus. Die zahlreichen erschienenen Zuhörerschaft zeichnete alle Mitwirkenden, namentlich aber Herrn Prof. Mannstaedt für reiche Mühewaltung durch lebhaften Beifall aus. N:

we. Die ersten Verwundeten aus Serbien sind Freitag mittag hier eingetroffen. 12 Mannschaften und 30 Offiziere langten in einem Lazarettzuge hier an und wurden in verschiedenen Lazaretten untergebracht.

Der Frauenklub hat mit seiner Wohltätigkeitsveranstaltung im Residenztheater guten Erfolg gehabt. es konnten zugunsten der erblindeten Krieger und Familien der Kriegsbeschädigten als Reingewinn 950 Mk. abgeliefert werden.

Marzell Salzer — sein Abend bedeutet immer ein Ereignis. Auch gestern wieder war das Residenztheater ausverkauft, und der kleine Professor mit dem Riesenhumor unterhielt seine Zuhörer wieder auf das Beste, er brachte viel Neues mit, viel Lustiges, in dessen Vortrag er ja Meister ist, vergass aber auch des Ernstes der Kriegszeit nicht und trug ein paar geistvolle und sinnreiche Dichtungen vor, mit denen er sich nicht geringen Beifall holte. Am besten gefiel wohl die Dichtung von der Oberprima, deren Jungens draussen im Felde als freiwillige Kämpfer für Heimat und Vaterland stehen. Die Kunst Salzers erwies sich auch gestern



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Früh-Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg
in der **Kochbrunnen-Trinkhalle.**

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Wie sie so sanft ruhn“.
2. Ungarische Lustspiel-Ouverture . . . Kéler Béla
3. Rote Rosen, Walzer Lehár
4. Der Engel Lied Braga
5. Fantasie aus „Der Troubadour“ . . . G. Verdi
6. Marsch aus der Operette „Der Bettelstudent“ Millöcker

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr.

600. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Hessen-Marsch Ph. Fahrbach
2. Vorspiel zur Oper „Faust“ Ch. Gounod
3. Erlkönig, Ballade Fr. Schubert
4. Gavotte J. Offenbach
5. Krönungslieder, Walzer Joh. Strauss
6. Ouverture zur Oper „Wenn ich König wäre“ A. Adam
7. Musikalische Täuschungen, Potpourri . . . A. Schreiner
8. Husarenritt Spindler

Abend-Konzert.

8 Uhr.

601. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Weber-Lortzing-Abend.

1. Ouverture zu „Preziosa“ C. M. v. Weber
2. Fantasie aus der Oper „Der Waffenschmied“ A. Lortzing
3. Finale aus der Oper „Euryanthe“ . . . C. M. v. Weber
4. Fantasie aus der Oper „Undine“ . . . A. Lortzing
5. Fantasie aus der Oper „Oberon“ . . . C. M. v. Weber
6. Ouverture zur Oper „Der Wildschütz“ A. Lortzing

**Der Weihnachtsverkauf
mit vorteilhaften Angeboten
hat begonnen**

17638

J. Hertz
Langgasse 20

**Damen-Konfektion
Seidenwaren
Moderne Kleiderstoffe**

wieder von einer ganz besonderen Wohltat für diese gedankenschwere Zeit.

— Das Kinephontheater (Taunusstr. 1) bringt vom 20. November an den Film der neuen und letzten Asta Nielsen-Serie 1915/16. Ein mimisches Schauspiel in 3 Akten von Urban Gad, betitelt „Die Tochter der Landstrasse“. Asta Nielsen hat Gelegenheit in diesem Zigeunerschauspiel ihr grosses, künstlerisches Talent zu entfalten. Ein köstliches Lustspiel in 3 Akten, „Ein angenehmer Gast“ ebenfalls mit Erstaufführungsrecht, sowie die neuesten Kriegsberichte sorgen für reichliche Abwechslung des sehenswerten Spielplans.

— Weihnachtsausstellung der Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst. Wie man uns schreibt, wird die genannte Gesellschaft Mitte Dezember in Gemeinschaft mit dem Verbands der Künstler und Kunstfreunde in den Ländern am Rhein eine umfangreiche Ausstellung von ca. 250—300 Gemälden in den Räumen des neuen Museums veranstalten. Das Unternehmen soll einerseits zur Unterstützung der durch den Krieg geschädigten Künstlerschaft dienen und gleichzeitig nur künstlerisch wertvolle, durch eine strenge Jury gegängene Werke zu billigsten Preisen enthalten. Kein Gemälde wird mehr als 250 Mk. kosten. Eine Ausstellung gleichen Charakters wurde durch die Initiative des Rheinischen Verbandes bereits während des Sommers in Köln mit grossem Erfolg abgehalten, wobei die Qualität des Gebotenen sich als direkt erstaunlich erwies. Die Gesellschaft für bildende Kunst hofft daher sehr, dass auch das Wiesbadener Unternehmen unserer Künstlerschaft nicht ohne

beträchtliches pekuniäres Resultat bleiben möge. Über die Bedingungen der Beteiligung enthält das letzte Heft der „Rheinlande“ näheres.

— Zur Butterfrage teilt uns der Magistrat folgendes mit: Die Bevölkerung wird darauf aufmerksam gemacht, dass in den nächsten Tagen der Buttermangel sich noch in erheblicherem Maße fühlbar machen wird, wie dies seither der Fall war. Die Butterproduktion in Deutschland ist infolge der Milchknappheit gegen Friedenszeiten ganz erheblich zurückgegangen. Die im Inland hergestellte Butter reicht infolgedessen nicht im entferntesten aus, um die Bedürfnisse der Bevölkerung nach Butter zu decken. Nun ist durch Bundesratsverordnung eine Forderung der Städte erfüllt worden, dass in Zukunft aus dem Ausland nur noch durch das Reich Butteraufkäufe erfolgen und dass das Reich die aufgekauften Mengen dann durch den Zentraleinkauf an die Städte verteilt. Hierdurch sollen Preissteigerungen durch wildes Aufkaufen von Butter im Ausland verhindert werden. Bis diese Verteilung durch den Zentraleinkauf stattfindet, wird also durch die einzelnen Butterhändler Butter aus dem Auslande nicht mehr bezogen werden können. Infolgedessen wird Auslandsbutter für die nächsten Tage, soweit nicht noch geringe Vorräte vorhanden sind, überhaupt nicht zu haben sein. Wir machen aber ausdrücklich darauf aufmerksam, dass dieser Zustand nur ein vorübergehender sein wird und dass dieser vorübergehende Buttermangel demnächst wieder behoben sein wird.

Hof und Gesellschaft.

Im engsten Familienkreis wurde Freitag auf Schloss Friedrichshof, dem Winteraufenthalt des Prinzenpaares Friedrich Karl von Hessen, die silberne Hochzeit des Prinzen Adolf zu Schaumburg-Lippe und seiner Gemahlin Prinzessin Viktoria, geb. Prinzessin von Preussen, einer Schwester des Kaisers, gefeiert. An der Feier nahmen Prinz und Prinzessin Heinrich von Preussen, Herzogin Charlotte von Meiningen und das Grossherzogspaar von Hessen teil.

Kammerherr v. Gynz-Rekowsky, der Hofmarschall des Herzogs Ernst Günther von Schleswig-Holstein ist in Potsdam, als er an die Front abreisen wollte und gerade von mehreren Offizieren Abschied nahm, von einem Herzschlage getroffen worden und gestorben. Der so plötzlich Verstorbene war Oberstleutnant im Kaiser Alexander-Garderegiment und stand im Alter von 57 Jahren.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Theodor Leschetitzky †. Der berühmte Pianist Theodor Leschetitzky ist, 85 Jahre alt, nach schwerem Leiden in Dresden gestorben.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Für den Herbst- und Winter-Aufenthalt
Äusserst behaglich, angenehm und bequem
IN SONNIGSTER, FREIER UND RUHIGSTER LAGE

Hotel Kaiserhof
Wiesbaden

ERMÄSSIGTE PREISE

Vornehmes Familienhaus — Im eigenen grossen Park herrlich gelegen, an der Frankfurter Strasse, unweit von Kurhaus, Theater und Bahnhof — Prächtiger Ausblick auf Stadt und Umgebung

GROSSE BEQUEME ZIMMER — BALKONE
UNVERGLEICHLICHE GESELLSCHAFTSRÄUME
SORGFÄLTIGSTE KÜCHE — DIÄTKÜCHE

Eigene Thermal-Quelle
für BADE- und Trink-Kur.

Mit dem Hotel verbunden, die

Physikalisch-orthopädische Kuranstalt
AUGUSTA-VICTORIA-BAD

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
am Vaterland und macht sich strafbar!



Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.

**Königliche Schauspiele.**

Samstag, den 20. November 1915.
250. Vorstellung.

12. Vorstellung Abonnement C.
Undine.

Romantische Zauberoper in 4 Akten,
nach Fouqué's Erzählung frei be-
arbeitet. Musik von Albert Lortzing.
Zwischenakts- und Schlussmusik im
4. Akt mit Verwertung Lortzingscher
Motive zur Oper „Undine“ von Josef
Schlar.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Samstag, den 20. November 1915.
abends 7 Uhr:

Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig.
Neu einstudiert!

Wohltäter der Menschheit.

Schauspiel in 3 Akten von
Felix Philipp
Spielleitung: Feodor Brühl.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Stadttheater Mainz.

Direkt.: Hans Islaub. Fernspr. 268.
Samstag, den 20. November,
abends 7 1/2 Uhr: 17750

Emilia Galotti.

Tranerspiel in 5 Akten von
G. E. Lessing.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Kleine Preise.

Kinephon

Taunusstr. 1. Moderne Lichtspiele.
Spielplan vom 20. bis 26. Nov. 1915.
Allein-Erstaufführung für Wiesbaden!

Asta Nielsen-Woche
der erste Film der neuen und letzten
Asta Nielsen-Serie.

Die Tochter der Landstrasse
mimisches Schauspiel in 3 Akten
von Urban Gad.

Ferner zwei Kunstfilme der rühmlichst bekannten
„Nordischen“ mit Erstaufführungsrecht

Dresden — Altstadt
interessante Aufnahmen aus dem
herrlichen Elbflorenz. 17782

Ein angenehmer Gast
entzückendes Lustspiel in 3 Akten.
Die neuesten Kriegsberichte.

KINEPHON

Taunusstrasse 1. Moderne Lichtspiele.

Spielplan vom 20. bis 26. Novbr. 1915.

Allein-Erstaufführung für Wiesbaden!

Asta Nielsen-Woche

der erste Film der neuen und letzten
Asta Nielsen-Serie.

Die Tochter der Landstrasse

mimisches Schauspiel in 3 Akten von Urban Gad.

Ferner zwei Kunstfilme der rühmlichst bekannten
„Nordischen“ mit Erstaufführungsrecht

Dresden — Altstadt

interessante Aufnahmen aus dem herrlichen
Elbflorenz. 17782

Ein angenehmer Gast

entzückendes Lustspiel in 3 Akten.

Die neuesten Kriegsberichte.

Monopol-Lichtspiele

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8
neben Hotel Metropole.

Eigene Lichtanlagen. Beq. Sitzpl.
Nur erstklassige Darbietungen!

Erstaufführung des 3. Teiles von:
Der Hund von Baskerville

hervorragender Kriminalschlager
in 3 Akten.

Personen u. a.:
Stapleton: Friedrich Kühne.
Sherlock Holmes: Alwin Neuss, der
bekannte Sherlock Holmes-Darsteller.

Wundervolle Naturaufnahmen.
Erstaufführung!
Fürst Seppl

eine drollige Hofgeschichte
in 3 Akten. 17793
Der beste Schwank des Jahres!

**Suchen Sie einen
Kurgast?**

Das „Wiesbadener
Badeblatt“ ist die
einzige Zeitung,
welche die amtliche
Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

DAM
MO

Adler, Hr. Ktm.
Adler, Fr. m. L.
Ahrens, Hr. Gu.
Ahrens, Hr. Fra.
Aich, Hr. Ktm.
Albert, Hr. Ktm.
Altschul, Hr. Ch.
Ammann, Hr. K.
Anger, Hr. Berl.
Asshemann, Fr.
Autze, Hr. Ktm.
Bach, Hr. Ktm.
Bachmann, Hr. P.
Bär, Fr., Bruchsa.
Baum, Hr. m. F.
Beermann, Hr. L.
v. Bemberg, Fr.
Berliner, Hr. Le.
Bernstein, Hr.
Beyerhaus, Fr.
Beyreiss, Hr. G.
Blenko, Fr. Obe.

Blanche, Hr. K.
Blind, Hr. m. F.
Bloemendahl, Hr.
v. Blücher, Fr.
Bode, Hr. Dr., O.

Bodenheimer, Hr.

Böckelmann, Hr.

Boenigh, Fr. Ap.
Boltze, Hr. Obe.
Bormke, Fr. L.
Braun, Hr. Prze.
Breehert, Hr. E.
Bresber, Hr. K.
Brettmann, Fr.
Brettmann, Hr.
Brodersen, Hr.
Buck, Fr. Schat.
Bude, Hr. Ktm.
Büling, Hr. Ktm.
Freiherr von B.

Büren, Hr. Kr.
Büttner, Hr. D.
Cabelstein, Hr.
Camphausen, H.

Canelström, Hr.
Caveller, Hr. m.
Christ, Hr. Ka.
Classen, Hr. H.
Cosack, Fr., Bo.
Cosack, Hr. U.
Crous, Hr., Gau.
Curtius, Hr. Ge.
Curtius, Fr. Re.
Dad, Hr., Daub.
Dietrich, Hr. D.
v. Dippe, Hr. C.
Dressing, Fr., I.
Düttling, 2 Hr.
Dunkelberg, F.
Eckhardt, Hr.
Ellerbrock, Fr.
Emsbach, Hr.
am Ende, Hr. M.
Erdmann, Hr.
Erhard, Fr., H.
Esser, Hr. Ktm.
Falek, Hr. Obe.
Farle von Gra.
Schloss I.

Ficker, Fr. Pr.
Fieblinger, Fr.
Fischer, Fr. L.
Fischer, Hr. K.
Fleitmanna, Hr.
Frank, Hr. Kf.
Franke, 2 Fr.
v. Freeden, Fr.
Frühze, Hr., D.
Fulde, Hr. Red.
Funck, Hr. Red.
Gaelwig, Hr.
Gail, Hr. Dr. I.
Gasper, Hr. G.
Gasper, Hr. K.
Gasser, Hr. R.
Geiger, Fr. L.
Georgii, Fr. L.
von Geyn, Fr.

Rittergutsbes.
Garrels u. Frau.
Pflüg u. Frau.
Leut. Fissmer.
Major Eberhard.
Graf u. Gräfin.
Frau. Rittm. C.
Major v. Marcs.
Frau Rittm. B.
u. Frau. Verla.

Familien, w.

W

DAMEN-
MODEN

FRANK & MARX

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
grössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 18. November 1915.

Adler, Hr. Kfm., Berlin	Residenz-Hotel	Giersberg, Hr. Geh. Hofrat, Nizza	Villa Olanda	v. d. Marwitz, Hr. Rittmeister, Frankfurt	Wiesbadener Hof
Adler, Fr. m. Begl., Aschaffenburg	Hotel Berg	Gieseke, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Pankow	Quisisana	Maschke, Fr., Karlsdrube	Bellevue
Ahrens, Hr. Gutsbes. m. Fr., Ohrum	Schwarzer Bock	Gnee, Hr. Leut., Königsberg	Reichspost	Maug, Hr., Kastel	Zum Römer
Ahrens, Hr., Frankfurt	Hotel Vogel	Grave, Hr. Brauereibes., Herdecke	Reichspost	Mayer, Hr. Kfm., Amsterdam	Schwarzer Bock
Aich, Hr. Kfm., Trier	Europäischer Hof	Göckel, Hr., Kreuznach	Zum Römer	Mayer, Hr., Luzern	Hohenzollern
Albert, Hr. Kfm., Dortmund	Hotel Central	Götz, Fr., Siwshelm	Villa Borussia	Meier, Fr., Weimar	Pariser Hof
Altschul, Hr. Chemiker, Berlin	Nassauer Hof	Gols, Hr. Kfm., Köln	Hotel Central	Metz, Hr., Sangerhausen	Hotel Spiegel
Ammann, Hr. Kfm., Köln	Zum Erbprinzen	Graefenheim, Hr. Kfm., Köln	Hansa-Hotel	Metz, Hr. Hauptmann, Sondershausen	Prinz Nikolaus
Anger, Hr., Berlin	Grüner Wald	Gross, Hr. Dr. med., Pyrmont	Nassauer Hof	Michaelis, Fr., Berlin	Pens. Winter
Assmann, Fr., Hannover	Goldenes Kreuz	Grundmann, Hr. Dr. med., Hamburg	Grüner Wald	Michel, Fr., Barmen	Pens. Wenker-Paxmann
Autze, Hr. Kfm., Dortmund	Hotel Central	Grunewald, Hr. Kfm. m. Begl., Hannover	Hessischer Hof	Migge, Fr., Dresden	Quisisana
Bach, Hr. Kfm., Leipzig	Alteesal	Gugel, Hr. Dr. Marine-Stabsarzt, Wilhelmshaven	Grüner Wald	Moldehnke, Hr. Hauptmann m. Fr., Hartmannswillerkopf	Schwarzer Bock
Bachmann, Hr. Fabr. m. Fr., M.-Gladbach	Schwarzer Bock		Alteesal	Moll, Fr., Überlingen	Pens. Holzhäuser
Bär, Fr., Bruchsal	Palast-Hotel		Hohenzollern	Müller, Fr. Dir., Köln	Pens. Schupp
Baum, Hr. m. Fr., Bonn	Hotel Central		Friedrichstr. 8	Müller, Hr. Kfm., Bad Ems	Hotel Berg
Beermann, Hr. Dr., Rheine	Rose		Alteesal	Müller, Hr., Mannheim	Zum Kochbrunnen
v. Bemberg, Fr. Polizeipräsident, Essen	Rose		Weisse Lilien	Müller, Fr., Frankfurt	Goldenes Kreuz
Berliner, Hr. Leutnant, Rathenow	Metropole u. Monopol		Hotel Central	Müller, Hr. Kfm., Hilgen	Hotel Central
Bernstein, Hr. Kfm. m. Fr., Ulm	Palast-Hotel		Grüner Wald	Müller, Hr. Ing., Herten	Tannus-Hotel
Beyerhaus, Fr., Köln	Schützenhof		Metropole u. Monopol	von Münch, Hr. Leutnant	Rose
Beyreiss, Hr. Gutsbes. m. Fr., Ohndorf	Pens. Fortuna		Pens. Wenker-Paxmann	Mundstock, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol
Bienko, Fr. Oberstleutnant, Koblenz	Pension Am Paulinenschlösschen		Luisenstr. 4	Murmann, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn	Hansa-Hotel
	Nassauer Hof		Sanat. Dr. Schütz	Nallans, Fr., Berlin	Römerbad
Blanke, Hr. Kfm., Leipzig	Hotel Berg		Hotel Central	Nathan, Hr., Berlin	Kronprinz
Blind, Hr. m. Fr., Frankfurt	Metropole u. Monopol		Metropole u. Monopol	Nattenheimer, Hr. Kfm., Neuss	Wiesbadener Hof
Bloemendahl, Hr. Dir., Berlin	Haus Oranienburg		Palast-Hotel	Neuhäus, Hr., Altena i. W.	Yorkstr. 19
v. Blücher, Fr. Kammerherr, Gotha	Wilhelmsheilanstalt		Kölnischer Hof	Neumüller, Hr. Reichstagsabg., Ludwigshafen	Pension Primavera
Bode, Hr. Dr., Oberapotheker u. Chemiker, Hamburg	Sanatorium Nerotal		Rüdesheimerstr. 5		Pension Primavera
	Pension Schupp		Hotel Viktoria	Noothauer, Fr., Hamburg	Römerbad
Bodenheimer, Hr. Kfm., Strassburg	Dr. Pagenstechers Augenklinik		Goldener Brunnen	von Nostitz-Wallwitz, Hr. Major, Soland	Hotel Central
Böckelmann, Hr. Dr. Stabsarzt m. Fr., Stephansfeld	Pension Am Paulinenschlösschen		Rose	Nuese-Grandpre, Hr., Darmstadt	Zum Erbprinzen
	Goldenes Kreuz		Goldener Brunnen	Oberlinder, Herr Apotheker, Frankfurt	Alteesal
Boenigh, Fr. Apothekenbes., Schöneberg	Hotel Berg		Hansa-Hotel	Oberneck, Hr. Dr. jur. m. Fr., Berlin	Residenz-Hotel
Boltze, Hr. Oberleutnant, Oberlahnstein	Metropole u. Monopol		Grüner Wald	Oelberrn, Fr.	Nerotal 23
Bormke, Fr., Berlin	Vater Rhein		Hotel Viktoria	von Osterrodt, Hr. Rittmeister, Bonn	Hotel Viktoria
Braun, Hr. Przemysl	Reichspost		Hotel Spiegel	Paulow, Fr. Rent., Weimar	Grüner Wald
Brechert, Hr., Essen	Wiesbadener Hof		Vier Jahreszeiten	Panelonsk, Hr. Kfm., Berlin	Villa v. d. Heyde
Bresler, Hr. Kfm., Kreuzthal	Schwarzer Bock		Grüner Wald	von Pannwitz, Fr., München	Hessischer Hof
Brettmann, Fr., Forstmeister, Rothebude	Schwarzer Bock		Hotel Berg	Paul, Hr. Leutn. m. Schwester, München	Wiesbadener Hof
Brettmann, Hr. Leutnant, Offenbach	Zum Landsberg		Prinz Nikolaus	von Perbandt, Fr., Langendorf	Zum Römer
Brodersen, Hr., Kiel	Hotel Central		Nonnenhof	Perwitz, Hr. m. Fr., Vietz	Hohenzollern
Buck, Fr. Schauspielerin, Bonn	Hotel Central		Schwarzer Bock	Petzelt, Hr. Oberleutnant	Kölnischer Hof
Büding, Hr. Kfm. m. Fr., Lüdenscheld	Goldenes Kreuz		Wilhelmsheilanstalt	Placke, Fr. Major, Aken	Metropole u. Monopol
Freiherr von Bülow, Hr. Hauptmann, Bückeburg	Sanatorium Nerotal		Zur Sonne	Pollack, Hr. Kfm., München	Wilhelmsheilanstalt
	Pension Schupp		Metropole u. Monopol	Pomorski, Hr. Stabsarzt Dr., Posen	Grüner Wald
Büren, Hr., Krefeld	Pariser Hof		Pens. Columbia	Preine, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen	Hotel Vogel
Büttner, Hr. Dr. med., Greifswald	Palast-Hotel		Alteesal	Rapp, Hr. Postass., Oberhausen	Westfälischer Hof
Cabelstein, Hr. Kfm., Hamburg	Köln		Hotel Central	von Rath, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg	Hotel Berg
Camphausen, Hr. Geh. Kommerzienrat, m. Begl., Köln	Vier Jahreszeiten		Europäischer Hof	Rech, Fr., Siegen	Rheinhotel
	Metropole u. Monopol		Hohenzollern	Reger, Hr. Musikdirektor, Jena	Hessischer Hof
Canelström, Hr. Kfm., Hamburg	Münchener Hof		Hohenzollern	Repphahn, Fr., Kaiserslautern	Hotel Cordan
Cayello, Hr. m. Fr., Hannover	Zur Sonne		Bellevue	Ressler, Hr. m. Fr., Zoppot	Hohenzollern
Christ, Hr., Kastel	Hotel Royal		Wilhelmsheilanstalt	Gräfin Reventon m. Bed., Damp	Hotel Bellevue
Classen, Hr. Hauptmann m. Fr., Worms	Schwarzer Bock		Schützenhof	Richter, Fr., Laon	Vier Jahreszeiten
Cosack, Fr., Bonn	Schwarzer Bock		Hotel Berg	Riensch, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen	Grüner Wald
Cosack, Hr. Unterarzt	Einhorn		Zum Erbprinzen	Rudner, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Silvana
Crous, Hr., Gautsch	Palast-Hotel		Einhorn	Rüdiger, Hr. Hauptmann, Offenbach	Europäischer Hof
Curtius, Hr. Geheimrat Prof. Dr., Heidelberg	Quisisana		Prinz Nikolaus	Rümker, Hr. Hauptmann, Hamburg	Nonnenhof
Curtius, Fr. Rent., Duisburg	Einhorn		Köln	Rumpf, Hr. Kfm., Weinheim	Goldener Brunnen
Dad, Hr., Dauborn	Prinz Nikolaus		Köln	Runkel, Hr. Kfm., Landau	Nassauer Hof
Dietrich, Hr. Dir., Berlin	Rose		Köln	Sanlheimer, Hr. Kfm., Bamberg	Palast-Hotel
v. Dippe, Hr. Offizier, Frankfurt	Kapellenstr. 1		Köln	Salomon, Hr. Kfm. m. Fr., Striden	Stadt Biebrich
Dressing, Fr., Bad Münster	Grüner Wald		Köln	Salmann, Hr. m. Sohn, Biebrich	Palast-Hotel
Dütting, 2 Hrn. Kfde., Venlo	Westfälischer Hof		Köln	Samuel, Hr. Kfm., Elberfeld	Schützenhof
Dunckelberg, Fr., Mülhausen	Pariser Hof		Köln	von Schack, Fr., St. Goar	Grüner Wald
Eckhardt, Hr. Kfm., Köln	Reichspost		Köln	Schambach, Fr. Rent., Eisenach	Continental
Ellerbrock, Fr., Hamburg	Schwarzer Bock		Köln	Schenkel, Hr. Hauptm., Leipzig	Goldenes Kreuz
Emsbach, Hr., Köln	Primavera		Köln	Schleede, Hr., Parching	Wiesbadener Hof
am Ende, Hr. Mühlenbes., Grenharz	Hohenzollern		Köln	Schmetz, Hr. Fabrikant, Essen	Hotel Viktoria
Erdmann, Hr. Dir. m. Fr., Gelsenkirchen	Hotel Meier		Köln	Schmid, Hr. Geh. Reg.-Rat Dr., Aachen	Wiesbadener Hof
Erhard, Fr., Heidelberg	Europäischer Hof		Köln	Schmidt, Fr., Dresden	Quisisana
Esser, Hr. Kfm., Köln	Bellevue		Köln	Schmidt, Hr. Kfm., Todtenau	Hotel Vogel
Falk, Hr. Oberleutnant, Bitsch	Hotel Nizza		Köln	Schmitz, Hr. Kfm., Berlin	Palast-Hotel
Farie von Grubey, Fr. Hauptm. u. Rittergutsbes.	Frankfurter Hof		Köln	Schnabel, Hr. Major, Metz	Europäischer Hof
	Pension Levy		Köln	Schöne, Fr., Essen	Westfälischer Hof
	Wiesbadener Hof		Köln	Schröder, Hr. Offizier m. Fr., Berlin	Pension Wenker-Paxmann
	Palast-Hotel		Köln	Schröder, Hr. Hauptm., Düsseldorf	Hansa-Hotel
	Grüner Wald		Köln	Schubert, Hr. Kfm., Berlin	Zum Erbprinzen
	Pariser Hof		Köln	Schulz, Fr. m. Sohn, Kedischen	Querstr. 2
	Hohenzollern		Köln	Seibel, Fr., München	Parkhotel
	Hotel Central		Köln	Seiler, Fr., Dessau	Hohenzollern
	Grüner Wald		Köln	Seppin, Hr., Siversdorf	Zur Sonne
	Palast-Hotel		Köln	Settekorn, Fr., Bernburg	Nerotal 16
	Hotel Central		Köln	Simon, Hr. Kommerzienrat, Bitburg	Hotel Rose
	Grüner Wald		Köln	Simon, Fr., Hamburg	Alteesal
	Pens. v. d. Heyde		Köln	Simrock, Fr. m. Tochter, Bonn	Nassauer Hof
	Frankfurter Hof		Köln	Sluyter, Hr. Major m. Fr., Kassel	Haus Oranienburg
	Schwarzer Bock		Köln	Spiegel, Hr. Kfm. m. Fr., Godesberg	Schwarzer Bock
	Schwarzer Bock		Köln	Stabel, Hr. m. Fr., Bad Orb	Hotel Vogel
	Palast-Hotel		Köln	von Staudt, Fr., Pasing	Tannus-Hotel
	Pens. v. d. Heyde		Köln	Steffens, Hr. Kfm. m. Fr., Schelploh	Nassauer Hof
	Pens. Fortuna		Köln	Stegemann, Fr., Berlin	Rose
	Villa Albrecht		Köln	v. Steinborn, Hr. Rent., Berlin	Evangel. Hospiz
			Köln		

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 13. November 1915.

Rittergutsbes. Graf u. Gräfin v. Königsmarck m. Bed. General Hahndorff m. Fam. Major v. Beck u. Frau Frau v. Helmolt, Frau Assessor Heymann. Major v. Schweinitz u. Frau. Herr O. Garrels u. Frau. Fr. Schmalh. Fabrikbes. Hohn u. Frau. Fr. Staackmann. Frau Kommerzienrat Berger-Becker. Hauptm. Freiherr Marschall von Bieberstein. Frau M. Schmid. Kommerzienrat Pflüg u. Frau. Oberleut. Nazmi. Baronin Baner. Frau von Wuthenow. Major Utz. Prof. Reissert m. Fam. u. Bed. Oberleut. Assof. Herr Mehmed. Leut. Mousaffa. Hr. R. Zichner u. Frau. Leut. Fisser. Oberleut. Doertenbach. Frau Wasmuth-Stoewer. Frau Fabrikbes. Birsche. Herr Ney u. Frau u. Fr. Meyer. Fr. v. Kettler. Architekt Schlieper. Rittm. Nehring u. Frau. Major Eberhardt. Oberleut. Schlieper u. Fam. Fabrikbes. Bjelland u. Fr. Tochter. Fr. Aigeltinger. Reg.-Assessor Bothe m. Fam. u. Bed. Major von Ziegner u. Frau. Fr. Seeliger. Rittm. Graf u. Gräfin Matuschka. Hauptm. u. Rittergutsbes. Scheffler u. Frau. Frau Hauptm. Hedemann. Rittm. v. Pelet-Narbonne. Dr. Henriksen. Leut. v. Kries. Oberst Hensinger v. Waldegg u. Frau. Frau. Rittm. Graf Schmising. Rittm. Kobe v. Koppensfeld u. Frau. Direktor Noreng u. Frau. Hauptm. Devens. Leut. Penner. Oberleut. Freiherr v. Mirbach. Hauptm. Ritscher u. Frau. Major v. Marcard u. Frau. Oberleut. Adloff. Frau Schleicher. Fr. Schleicher. Feld-Intendantur Dr. Schmidt. Herr Holdemann. Oberstleut. Freiherr von Loen m. Fam. Herr Herrmann. Frau Rittm. Bresges. Frau Brandenstein. Frau Fleischhauer. Fr. Rudloff. Oberleut. Kähling. Marine-Oberarzt Dr. Boehm. Hauptm. Rosendahl u. Frau. Frau Bartenstein. Leut. Thelen u. Frau. Verlagsbuchhändler Ernst u. Frau. Herr Blunck u. Frau. Fr. Freundt. Frau Böniger u. Fr. Tochter.

Familien, welche beabsichtigen in Wiesbaden länger zu verweilen und auf ein von der guten Gesellschaft besuchtes Haus Wert legen, sollten sich mit dem in Verbindung setzen, das zu den entgegenkommendsten Preisvereinbarungen bereit ist. — Besondere Vorzüge der „Wilhelma“ sind ihre anerkannte Ruhe, ihre ringsum freie, sonnige Gartenlage und ihre prächtigen Gesellschaftsräume. Letztere eignen sich vorzüglich zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art. Unvergleichliche Befestigung der Wohnungen wie der Gesellschaftsräume erbeten. ♦ ♦ ♦ Unvergleichliche Südlage.

Hotel
Wilhelma

Wiesbaden
Sonnenberger Straße 2

Sternberg, Fr., Berlin
 Sträter, Hr. Geh. Sanitätsrat Dr., Düsseldorf
 Straßburger, Fr., Mannheim
 Stromeyer, Hr. Admiral, Berlin
 Süßmann, Hr. Kfm., Kiel
 Tausent, Fr. Rent., Frankfurt
 Dr. Pagenstechers Privat-Augenklinik
 Tischer, Fr., Bad Wildungen
 Tiggos, Hr. Kfm., Iserlohn
 Taitshke, Hr. Kfm., Berlin
 Uebel, Hr. m. Fam., Lüdenscheld
 Valentin, Hr. Kfm., Köln
 Verch, Fr., Frankfurt
 Viehoveer, Fr., Heidelberg
 Vinnen, Fr., Bremen
 Wadismuth-Harlan, Hr., Saarbrücken
 Wächter, Hr. Kfm., Duisburg
 Wächter, Hr. Kfm. m. Schw., Duisburg
 Walter, Fr., Trier
 Wambegaus, Hr. Ingen. m. Fr., Berlin
 Weinberg, Hr. Kfm., Crefeld
 Schwarzer Bock
 Villa Küster
 Palast-Hotel
 Hotel Rose
 Hessischer Hof
 Goldenes Ross
 Wiesbadener Hof
 Christl. Hospiz II
 Luisenstr. 16
 Vier Jahreszeiten
 Nassauer Hof
 Hotel Central
 Hotel Central
 Primavera
 Stiftstr. 28
 Grüner Wald

Weinhold, Hr. Kriegsgerichtsrat m. Fr., Breslau
 Weipert, Hr. Major m. Fr., Ingolstadt
 Wels, Fr., Dortmund
 Werner, Fr., Bern
 Wernicke, Hr. Kfm., Boelitz
 Westendarp, Fr., Hamburg
 Wieck, Hr., Altona
 Wiechmann, Hr., Stappenbeck
 Wieler, Hr. Kfm. m. Fr., Stettin
 Windmüller, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg
 Winter, Hr. Amtsanwalt m. Fr., Bad Homburg
 Winterscheid, Hr. Kfm., Köln
 Wirth, Hr. Fabrikbes. Dr. m. Fam., Dortmund
 Wirtz, Hr. Kfm., Köln
 Witte, Hr. Ingen. m. Fr., Kiel
 Wittmann, Fr., Nürnberg
 Wolff, Hr. Kfm., Berlin
 Wohlleben, Hr. Kfm., Leipzig
 Wohlers, Hr. m. Fr., Gravenstein
 Wölffing, Hr., Elberfeld
 Wunderlich, Hr. Oberleutnant, Hanau
 Metropole u. Monopol
 Zum Kranz
 Schwarzer Bock
 Hotel Berg
 Hohenzollern
 Nassauer Hof
 Schlittenhof
 Vier Jahreszeiten
 Hotel Central
 Zum Kranz
 Dahlheim
 Grüner Wald
 Hotel Bellevue
 Hotel Berg
 Nassauer Hof
 Zum Bären
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Schwarzer Bock
 Schwarzer Bock
 Altesaad

Ziegler, Hr. Kfm. m. Fr., Charlottenburg
 Zipfel, Hr. Kfm., M.-Gladbach
 Zoll, Hr., Kissingen

Tausen-Hotel
 Grüner Wald
 Stadt Dieblich

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 16. November . .	52 184	35 117	87 301
Am 18. November . .	296	94	390
Zusammen . .	52 480	35 211	87 691

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
 Städtisches Verkehrsamt.

Park-Konditorei

Wilhelmstr. 36. Telefon 6233.

Lieferung aller Konditoreiwaren
 in unübertroffener Ausführung,
 nach hier, auswärts und ins Feld.

Theod. Feilbach,

Grossherzog. Hess. Hoflieferant.

17755

Beachten Sie Firma Tauber und Hausnummer 20.

Gr. Tauber
 Photohaus
 WIESBADEN
 Kirchgasse 20. Telef.: 717.
 Größtes Spezialgeschäft
 Süddeutschlands.

Geschäftsgründung 1884.

Uebnahme sämtlicher Amateurarbeiten: Entwickeln, Kopieren, Ver-
 grössern. Kostenloser Unterricht für Anfänger. Illustr. Preisliste kostenlos.

Villa Carmen

Abeggstr. 2. Teleph. 6637.

Pension

für Dauermieter von Mk. 5.— an.
 Beste Verpflegung. 17715

Israelitische Kultusgemeinde.
 Synagoge, Michelsberg.
 Gottesdienst in der Hauptsynagoge:
 Freitag, abends 4.30 Uhr.
 Sabbath, morgens 9.00
 nachmittags 3.00
 Jugendgottesdienst
 mit Predigt.
 abends Ausgang 5.20
 Gottesdienst im Gemeindefaal:
 Wochentage, morgens 7.45 Uhr.
 nachmittags 4.30
 Die Gemeindebibliothek ist ge-
 öffnet Dienstagabend von 8—10 Uhr.

Altisraelitische Kultusgemeinde.
 Synagoge, Friedrichstr. 33.
 Freitag, abends 4.15 Uhr.
 Sabbath, morgens 8.15
 Vortag 10.30
 nachmittags 3.00
 abends 5.25
 Wochentage, morgens 7.15 Uhr.
 abends 4.15

Talmud-Thora-Verein
 Nerostrasse 16.
 Sabbatheingang 4.25, Morgen 8.30,
 Mussaf 9.30, Mincha 4.30, Ausgang
 5.20 Uhr.
 Wochentags morgens 7.00, Maarif
 8.00 Uhr.

J. & G. ADRIAN
 Königl. Hofspediteure
 Wiesbaden
 Spedition von Gütern und Reisegepäck
 Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde 176606

J. Bacharach
 Vornehme
 Damen-Moden
 Webergasse 2-4

Wetteraussichten für Samstag, den 20. November.
 Abnehmende Bewölkung, vielfach heiter, trocken, etwas kälter,
 Nachtfrost.
 Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
 Frankfurt a. M.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 197.

Samstag, den 20. November 1915.

3. Jahrgang Nr. 197.

Städtische Petroleumverteilung.

Neueren Bestimmungen zufolge ist die Stadt berechtigt, von dem ihr für Heimarbeit und Landwirtschaft zur Verteilung übergebenen Petroleum auch für andere Zwecke abzugeben. Die städtische Petroleumverteilungsstelle, Marktstraße 16, ist deshalb angewiesen worden, in Fällen, wo ein besonderer Notstand vorliegt, insbesondere wo weder Gas noch elektrisches Licht benutzt werden kann, Bezugsmarken für Petroleum auch an andere Personen als Heimarbeiter und Landwirte abzugeben, soweit die zur Verfügung stehenden Mengen dieses zulassen. Die Ausgabe dieser Marken für die nächsten 4 Wochen wird gegen Vorzeigen der Brotausweisarte am Samstag dieser und Montag nächster Woche vormittags von 8½—12 und nachmittags von 3—5 Uhr stattfinden.

Wiesbaden, den 19. November 1915.

Der Magistrat.

Warnung.

Im Hinblick auf die bevorstehende Winterzeit wird wiederholt daran erinnert, die in Gärten usw. liegenden, dem Frost ausgesetzten Wasserleitungen zu entleeren, die Messer abzunehmen zu lassen und Hausleitungen, soweit erforderlich, mit ausreichenden Schutzvorrichtungen gegen Einfrieren zu versehen sind.

Wiesbaden, den 1. November 1915.

Achtung Scharfschützen.

Am 22., 23., 24., 25., 29. und 30. November 1915 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im Rabengrund Scharfschießen statt.

Es wird gesperrt:

Sämtliches Gelände einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird.
 Friedrich König-Weg, Döfnerstraße, Trompetenstraße, Weg hinter der Rentmayer (bis zum Refelsbachtal), Weg Refelsbachtal, Fischgraben zur Platterstraße, Teufelsgrabenweg bis zur Leichterweishöhle.

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Gebietes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgesperrten Gebietes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schmutz der Grasung ebenfalls verboten.

Wiesbaden, den 7. November 1915.

Garnisonkommando.

Bekanntmachung.

Mangels kleiner Gasmesser und Automaten mußten in letzter Zeit eine große Anzahl von Rennummeldungen zum Gasbezug auf Wochen und Monate zurückgestellt werden. Um nun wenigstens dem dringendsten Lichtbedarf zu genügen, wird die Gaswerksverwaltung von jetzt ab in geeigneten Fällen da wo schon Gasinstallation vorhanden ist, vorübergehend bis zum Eintreffen von Messern den Verbrauch nach Brennstunden berechnen und zwar für eine Lampe 2 Pfg. in der Stunde, jedoch mindestens 8 Pfg. im Tag. Die näheren Bedingungen sind auf dem Anmeldebüro Marktstraße 16, Zimmer 2 zu erfahren.

Wiesbaden, den 11. November 1915.

1036

Betriebsabteilung der Städt. Wasser- u. Gaswerke.

Fruchtmärkte zu Wiesbaden

am 18. November 1915.

(Die Händlerpreise sind in der wöchentlichen Bekanntgabe der Lebensmittelpreise enthalten.)

Für 50 kg	Höchst- Preis	Niedrig- ster	Durch- schnitts- Preis
Hafer	7.60	7.00	7.30
Gerst, Kleben	—	—	—
neues (nur im Juni, Juli, Aug.)	—	—	—
Richtstroh	—	—	—
Krummstroh	—	—	—
Haferstroh	—	—	—

Es wurden angefahren — Wagen mit Hafer,

2 — — — — — Hafer.

— — — — — Stroh.

1051

Städtisches Amt.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Andreasmarkt findet nach einem Beschlusse des Magistrats infolge des Krieges nicht statt.

Wiesbaden, den 29. September 1915.

Städtisches Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Annahme von Koffkastanien wird von heute ab eingestellt.

Wiesbaden, den 21. Oktober 1915.

Städtisches Magistrat.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Lastwagen in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. Sept. bis einschl. 15. März, ununterbrochen von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Wiesbaden, den 15. September 1915.

Städt. Magistrat.

Gestorben.

Am 14. November. Sara Rürnberg, geb. Cohn, 74 J. Buchdrucker Jakob Kib, 49 J. Hedwig Kuhlmann, 3 J. Auguste Schmidt, 8 J.

Am 15. November. Rentnerin Emilie Grimmel, 66 J. Luise Reiter, 60 J. Holzbauer Josef Seifert, 50 J. Möbeltransporteur Hugo Engelhardt, 39 J. Sofie Nicolai, geb. Arnold, 74 J.

Am 16. November. Bildhauer, 3 J. Generaldirektor a. D. Johann Wilhelm van der Kerk, 76 J. Elisabeth Jünger, geb. Uhl, 71 J.

Am 17. November. Rentner Theobald Gräber, 65 J. Gastwirt Philipp Repphahn, 59 J. Wilhelm Kimmes, 2 J. Kaufmann Franz Blank, 70 J. Auguste Dicksch, geb. Schreiner, 37 J.

Am 18. November. Lurendiener a. D. Eduard Seibel, 67 J.

Regl. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Petroleumverteilung. Bekanntlich wird 1/3 der im Frieden hier eingeführten Petroleummenge dem freien Verkauf zugewandt, die auch bei einiger Sparsamkeit den Bedarf decken könnte, da inzwischen die meisten Wohnungen an das Gasrohr oder Kabelleitungsnetz angeschlossen worden sind. Wenn trotzdem noch in einzelnen Fällen Mangel an Petroleum besteht, so kommt dieses daher, daß solches von den Geschäften nur an ihre Kundschaft abgegeben wird, wobei dann mancher Petroleum erhält, der sich auch ohne dieses hätte behelfen können, während wieder andere Not leiden müssen. In derartigen Fällen helfend eingreifen zu können, ist jetzt die Stadt ermächtigt worden, den Ueberschuß des ihr für Zwecke der Heimarbeit und Landwirtschaft zur Verteilung überwiesenen Petroleums dazu zu verwenden. Die städtische Petroleumverteilungsstelle Marktstraße 16 wird die kleine, hierfür zur Verfügung stehende Menge erstmals am Samstag dieser und Montag nächster Woche durch Abgabe von Bezugsmarken an wirklich Bedürftige verteilen. Näheres ist aus dem Anzeigenteil ersichtlich.

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden.